

Kopie für Herrn Dr. Schuch

3003 Bern, 2. Juni 1977

4.6.77

*Umin*

777.42/1.01 PC/sa

Original in     

Kopie in 750.0.0

Herrn Bundespräsident K. Furgler

Vietnamesische Flüchtlinge auf schweizer Frachtschiff in einem japanischen Hafen

Das Frachtschiff "Los Andes" der Reederei Suisse-Atlantique in Lausanne (unter liberianischer Flagge) hat auf hoher See in der Nähe von Taiwan 37 vietnamesische Flüchtlinge an Bord genommen. Es befindet sich nun in einem japanischen Hafen. Die japanischen Behörden verlangen als Voraussetzung für einen vorübergehenden Aufenthalt dieser Flüchtlinge die formelle Zusicherung, dass sie von einem anderen Staat aufgenommen werden.

Die Suisse-Atlantique hat uns per Telex eine Namensliste der Flüchtlinge zugestellt. Darunter befinden sich 12 Kinder unter 16 Jahren. Einzelne haben nicht besonders nahe Verwandte in USA oder Frankreich. Das Schiff soll demnächst wieder auslaufen.

Wie dem Ihnen von Herrn Eugen Rohner zugestellten Artikel in der Rheintalischen Volkszeitung entnommen werden konnte, haben sich die 22 Ende März 1977 eingereisten "Schiffli"-Vietnamesen in unserem Rückwanderer- und Flüchtlingsheim Altstätten gut eingelebt. Die meisten verlassen heute das Heim, um vor allem in Luzern und Umgebung eingegliedert zu werden.

- 2 -

In seinem Begleitwort hat sich Herr Rohner für die Aufnahme weiterer Vietnamesen ausgesprochen. Die Hilfswerke haben sich ihrerseits bereit erklärt, eine weitere kleinere Anzahl zu übernehmen; namentlich die Caritas setzte sich schriftlich bei uns dafür ein. Vor einiger Zeit wurde in einer Sendung des westschweizerischen Fernsehens über Indochina die Meinung vertreten, dass die Schweiz angesichts der grossen Not der Flüchtlinge in diesem Gebiet <sup>mit</sup> der Aufnahme von nur 22 solchen Flüchtlingen sehr egoistisch sei. (Dass die Schweiz daneben über 700 Südvietnamesen, die sich beim Regimewechsel hier aufhielten, Asyl gewährt hat, wurde jedoch verschwiegen.)

Die Polizeiabteilung war im Begriffe, Ihnen die Aufnahme weiterer Vietnamesen (ca. 30 bis 40) zu beantragen. Nun werden wir von der Tatsache überrascht, dass ~~sich~~ 37 solcher Flüchtlinge auf einem schweizerischen Schiff auf die Erlaubnis warten, in Japan an Land zu gehen. Wir haben zum mindesten eine moralische Pflicht, diese Gruppe zu übernehmen; die Schweiz kann nicht erwarten, dass ein anderes Land es an ihrer Stelle tut. Neben dem Wohl der Flüchtlinge sind auch die wirtschaftlichen Interessen einer schweizerischen Reederei zu berücksichtigen.

Ich hatte Gelegenheit, Herrn Direktor Schürch kurz zu orientieren, bevor wir <sup>von unserer Botschaft in Tokio</sup> nähere Angaben über die Bedingungen erhalten hatten. Er war der Meinung, dass sich die Schweiz einem Begehren um Aufnahme dieser 37 Vietnamesen nicht verschliessen könnte. Damit wäre auch dem Wunsch verschiedener Kreise, die weitere Vietnamesen aufnehmen möchten, Genüge getan.

Wir beantragen Ihnen, zu beschliessen:

1. Die Schweizerische Botschaft in Tokio wird beauftragt, den

japanischen Behörden die Zusicherung abzugeben, dass die Schweiz die sich an Bord des Schiffes "Los Andes" befindenden vietnamesischen Flüchtlinge aufnehmen wird, sofern diese es wünschen.

2. Für diejenigen Flüchtlinge, die in Drittstaaten Verwandte haben, gilt die Zusicherung nur für den Fall, dass die Wohnsitzstaaten dieser Verwandten die Aufnahme verweigern.
3. Die Presse wird durch eine kurze Mitteilung des Informations- und Pressedienstes EJPD orientiert.

Die Polizeiabteilung könnte dann in Verbindung mit dem UNO-Hochkommissariat, das für die Kosten des vorübergehenden Aufenthaltes in Japan und für die Reisekosten garantiert hat, und dem Comité des Migrations (CIME) im Laufe der nächsten Wochen die Vorbereitungen zur Uebersiedlung der Gruppe in die Schweiz treffen.

EIDGENOESSISCHE POLIZEIABTEILUNG

*Kaputt*

An: Herrn Bundespräsident K. Furgler

Von: Polizeiabteilung

Gegenstand: 37 vietnamesische Flüchtlinge auf einem schweizerischen Frachtschiff in einem japanischen Hafen

Inhaltsangabe / Zusammenfassung / Anträge:

Original in 777.42/1.01

Kopie in 750.0.0

Sachbearbeiter:

Ph. Chapatte

Tel:

42'28

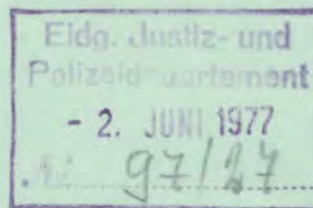
Antrag auf Aufnahme der 37 Flüchtlinge in die Schweiz.

Siehe beiliegende Notiz.

Da das Schiff nicht wieder auslaufen kann, bevor die Flüchtlinge es verlassen, ist die Angelegenheit dringend.

Forts. bitte wenden oder bei laengerer Zusammenfassung neutrales A4-Blatt verwenden

Ergebnis der Ruecksprachen mit interessierten Stellen, Stellungnahmen, Antraege:



Forts. bitte wenden oder bei laengeren Antraegen und Stellungnahmen neutrales A4-Blatt verwenden

Informationen fuer die Steuerung der Weiterleitung und Weiterbearbeitung:

Datum: 2.6.1977

Ergebnisse und Vermerke der Erledigung, neuer Auftrag, Zustimmung, Ablehnung, Zurueckstellung usw. NOTIZEN:

1. An: Herrn Bundespräsident K. Furgler

2. Von: Polizeiabteilung

3. Zu unterbreiten an:

4*	Dringlich (innert 24-Stunden)	Kurzfristig (2-4 Tage) X	Demnaechst (5-10 Tage)
	innert Monatsfrist	auf Termin:	nicht termin-gebunden

5*	Zur Genehmigung X	Zur Unterzeichnung	Zur Stellungnahme
	Zum Entscheid	Zum Studium	Zur Kenntnisnahme

6. Wofuer wurde die Vorlage / Schreiben / Antrag usw. erstellt? Bezug zum Auftrag / zum Anlass:

Unterschrift:

*Ph. Chapatte*

\* Zutreffendes Feld ankreuzen!

88

- einverstanden  
- überlegen, was in Zukunft gegen die Gefahr unter- nommen werden kann, vor ein "fait accompli" gestellt zu werden  
7.6.77